

**Sitzungsniederschrift der 28. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue****Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum, Kleiner Saal, Hauptstr. 26,  
06729 Elsteraue, OT Altröglitz**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Ratsmitglieder:</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Meißner, Manfred (BM)</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Rübartsch, Karlheinz</b>		
<b>Kabisch, Andrea</b>	2	Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, hier: Frau Heike Doma
<b>Schreiner, Ute</b>		
<b>Glück, Gerald</b>		
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>	3	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Staate, Peter</b>	4	Einwohnerfragestunde
<b>Renker, Bernd</b>	5	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2013
<b>Hörning, Petra</b>		
<b>Heilmann, Thomas</b>	6	Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „INGEPA 2000, Teilgebiet Tröglitz“ Gemeinde Elsteraue
<b>Doma, Heike</b>		
<b><u>Ortsbürgermeister:</u></b>	7	Abschließende Abwägung und Beschluss der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Elsteraue
<b>Koppatz, Christine</b>	8	Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 (vBP 5) „Solarpark Draschwitz“ der Gemeinde Elsteraue
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b>Schob, Gerhard</b>		
<b>Lorenz, Elke</b>	9	Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe und Mittelübertragung „Ersatzneubau der Brücke über den Schwelereigraben im Zuge des Elsterradweges“
<b>Kober, Martin</b>		
<b>Buchheim, Andreas</b>		
<b>Pleiß, Hartmut</b>	10	Beratung und Beschluss zur Ergänzung des Maßnahmeplans Hochwasser gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013
<b>Kahnt, Holger</b>		
<b>Hartmann, Hans-Jürgen</b>		
<b>Horn, Steffen</b>	11	Bericht des Senioren- und Behindertenbeirates der Gemeinde Elsteraue
<b>Keinitz, Jens</b>		
<b>Mülker, Christian</b>	12	Bericht des Bürgermeisters
	13	Anfragen und Anregungen
<b><u>Gäste:</u></b>		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>
<b>Ing.-büro Wenzel u.</b>	14	Anfragen und Anregungen
<b>Drehmann, Herr Dicke</b>		
<b>u. Herr Langguth</b>	15	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2013
<b>Ing.-büro METRON,</b>		
<b>Herr Müller</b>		
<b>Herr Kaufmann, BW</b>		
<b>Frau Frommhold, OW</b>		
<b><u>Protokollführerin</u></b>	16	<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<b>Müller, Corinna</b>	17	Schließen der Sitzung

**Sitzungsniederschrift der 28. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue**

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 21. 10. 2013 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-431-** bis **-441-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.20 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Rübartsch**  
stellv. Vorsitzender des  
Gemeinderates

.....  
**Müller**  
Protokollführerin

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 433</b>
<b>1</b>	<u><b>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</b></u>  Herr Rübartsch als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Gemeinderates begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 433</b>
<b>2</b>	<u><b>Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, hier: Frau Heike Doma</b></u>  Herr Rübartsch verliest Frau Doma die Verpflichtungserklärung und diese spricht ihm ihre Verpflichtung nach. Herr Rübartsch und Herr Meißner begrüßen Frau Doma recht herzlich in den Reihen des Gemeinderates und wünschen ihr für ihre Tätigkeit viel Erfolg. Herr Rübartsch gibt weiterhin bekannt, dass Frau Doma für die Fraktion DIE LINKE im Bauausschuss und im Finanzausschuss mitarbeiten wird.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 433</b>
<b>3</b>	<u><b>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</b></u>  Herr Meißner informiert, dass in Abstimmung mit dem Senioren- und Behindertenbeirat der TOP 11 in die nächste Sitzung des Gemeinderates verschoben werden soll, da heute kein Mitglied des Beirates anwesend sein kann. Damit verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend.  <b><u>Beschluss-Nr.: 331/11/2013</u></b> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. <b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b> <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b> <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b> <b>davon anwesend: 11</b> <b>Ja – Stimmen: 11</b> <b>Nein – Stimmen: 0</b> <b>Stimmenthaltungen: 0</b>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 434
4	<p><b><u>Einwohnerfragestunde</u></b></p> <p>Herr Nowak aus Predel hat einige Anfragen zur Hochwassersituation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veröffentlichung Maßnahmeplan per Internet bzw. Amtsblatt möglich?</li> <li>- Bei einer Deichbegehung in Predel wurde festgestellt, dass auf der Deichkrone auf einer Länge von 10 – 15 m Risse vorhanden sind, die ca. 10 cm tief sind.</li> <li>- Vorstellung eines Hochwasserschutzsystems bei Herrn Kirsch hat stattgefunden, bei der Herr Landmann von der Verwaltung geäußert hat, dass noch bis Ende dieses Jahres der Hochwasserdamm in Predel durch die GALA erhöht wird. Entspricht das der Wahrheit?</li> </ul> <p>Herr Meißner äußert dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Maßnahmeplan wird nach Möglichkeit veröffentlicht, da das Material sehr umfangreich ist, muss nach einer geeigneten Lösung gesucht werden.</li> <li>- Zu den Rissen erklärt er, dass dies dem LHW zur Kenntnis gegeben wird.</li> <li>- Zu den Äußerungen von Herrn Landmann kann er jetzt nichts sagen, er wird das mit Herrn Landmann auswerten, es ist aber nichts bekannt, dass die GALA hier in diesem Jahr noch tätig wird.</li> </ul> <p>Herr Kirsch aus Reuden erklärt, dass sich die Anwohner in Reuden um eine Lösung des Hochwasserschutzproblems gekümmert und sich ein System aus der Schweiz haben vorstellen lassen. Während der Begehung wurde aber durch Herrn Landmann geäußert, dass ein Damm zum Schutz der Grundstücke geplant ist, ist das richtig? Weiterhin wurde durch ihn geäußert, dass auch eine Entlohnung der Grundstücke möglich wäre, was ist da dran?</p> <p>Herr Meißner versichert, dass die Gemeinde nicht an einem Kauf der Grundstücke interessiert ist. Weiterhin sind im Maßnahmeplan der Gemeinde auch Sicherungsmaßnahmen für den Bereich des Dammes in Reuden enthalten.</p> <p>Herr Nowak aus Predel spricht die geplanten Kanu-Anlegestellen in Bornitz und Ostrau an. Er findet es in der jetzigen Situation unpassend, solche Maßnahmen zu planen, wenn die Ufer der Elster teilweise in so schlechtem Zustand sind, dass man nicht einmal eine ordentliche Uferbefestigung hinbekommt. In Ostrau sollte man zumindest beim geplanten Bau der Anlegestelle beachten, dass auch die Brücke neu gebaut wird und dies wenn möglich verbinden.</p> <p>Herr Kirsch bekräftigt diese Aussage und macht auch noch einmal den Vorschlag, die Uferbefestigung der Elster zumindest an einigen Stellen noch einmal zu prüfen und zu reparieren.</p> <p>Herr Meißner versichert, dass diesen Hinweisen in der Verwaltung nachgegangen wird. Er steht weiterhin zu den geplanten Vorhaben, da sie zur touristischen Erschließung der Gemeinde beitragen. Zur Uferbefestigung sagt er, dass dies nicht in der Verantwortung der Gemeinde liegt und durch uns auch nicht beeinflusst werden kann. Dies ist Sache des LHW und dieser arbeitet auch daran.</p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 07.11.2013</b> <b>Seite: 435</b>
<b>5</b>	<u><b>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 26. 09. 2013</b></u>  <p>Es gibt keine Anfragen oder Hinweise zur Niederschrift.</p> <p><b>Beschluss-Nr.: 332/11/2013</b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 26. 09. 2013.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 11</b>  <b>Ja – Stimmen: 10</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 1</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 07.11.2013</b> <b>Seite: 435</b>
<b>6</b>	<u><b>Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „INGEPA 2000, Teilgebiet Tröglitz“, Gemeinde Elsteraue</b></u>  <p>Herr Glück erklärt, dass im Bauausschuss die Vorlage ausführlich beraten und einstimmig bestätigt wurde.  Es gibt keine weiteren Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b>Beschluss-Nr.: 333/11/2013</b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt über die abschließende Abwägung zu den in der Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) geäußerten Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „INGEPA 2000, Teilgebiet Tröglitz“, Gemeinde Elsteraue gemäß Anlage Teil 1. Anlage Teil 1 ist Bestandteil des Beschlusses.</li> <li>2. Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „INGEPA 2000, Teilgebiet Tröglitz“, Gemeinde Elsteraue in der Fassung vom 30. 09. 2013 als Satzung.</li> <li>3. Die Begründung in der Fassung vom 30. 09. 2013 wird gebilligt.</li> <li>4. Die Verwaltung der Gemeinde Elsteraue wird beauftragt, den o. g. Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.</li> </ol> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 11</b>  <b>Ja – Stimmen: 11</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 0</b></p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 436												
7	<p><b><u>Abschließende Abwägung und Beschluss der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Herr Rübartsch erklärt, dass auch diese Vorlage im Bauausschuss beraten wurde. Es gab im Rahmen der Abwägung auf Grund der Stellungnahme der LMBV eine Änderung dahingehend, dass die Solarfläche am Standort Profen gestrichen wurde. Diese Änderung wurde vom Bauausschuss einstimmig bestätigt.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, wer in diesem Fall der Änderung des FNP die Kosten trägt, da es ja keinen konkreten Anlass durch einen Investor gibt und wie hoch sind diese Kosten? Dies kann jetzt nicht im Detail beantwortet werden, so Herr Meißner.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 334/11/2013</u></b> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt über die abschließende Abwägung zu den in der Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) geäußerten Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des FNP Elsteraue gemäß Anlage 1. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.</li> <li>2. Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 2. Anlage 2 wird Bestandteil des Beschlusses.</li> <li>3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 2 wird gebilligt.</li> <li>4. Die Verwaltung der Gemeinde Elsteraue wird beauftragt, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.</li> </ol> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <table data-bbox="368 1317 911 1518"> <tr> <td><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b></td> <td><b>20 + 1</b></td> </tr> <tr> <td><b>besetzte Mandate:</b></td> <td><b>20 + 1</b></td> </tr> <tr> <td><b>davon anwesend:</b></td> <td><b>11</b></td> </tr> <tr> <td><b>Ja – Stimmen:</b></td> <td><b>11</b></td> </tr> <tr> <td><b>Nein – Stimmen:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> <tr> <td><b>Stimmenthaltungen:</b></td> <td><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b>	<b>20 + 1</b>	<b>besetzte Mandate:</b>	<b>20 + 1</b>	<b>davon anwesend:</b>	<b>11</b>	<b>Ja – Stimmen:</b>	<b>11</b>	<b>Nein – Stimmen:</b>	<b>0</b>	<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>
<b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b>	<b>20 + 1</b>												
<b>besetzte Mandate:</b>	<b>20 + 1</b>												
<b>davon anwesend:</b>	<b>11</b>												
<b>Ja – Stimmen:</b>	<b>11</b>												
<b>Nein – Stimmen:</b>	<b>0</b>												
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>												

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 07.11.2013</b> <b>Seite: 437</b>												
<b>8</b>	<p><b><u>Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 (vBP 5) „Solarpark Draschwitz“ der Gemeinde Elsteraue</u></b></p> <p>Auch diese Beschlussvorlage wurde im Bauausschuss einstimmig bestätigt.  Es gibt keine weiteren Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 335/11/2013</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 (vBP5) „Solarpark Draschwitz“ der Gemeinde Elsteraue in der beiliegenden Fassung gemäß Anlage 1 einschließlich Begründung mit Umweltbericht.</li> <li>2. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist öffentlich auszulegen. Der Öffentlichkeit soll für die Dauer eines Monats Gelegenheit gegeben werden, den Entwurf einzusehen und Stellungnahmen abzugeben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu unterrichten.</li> </ol> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>20 + 1</b></td> </tr> <tr> <td><b>besetzte Mandate:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>20 + 1</b></td> </tr> <tr> <td><b>davon anwesend:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>11</b></td> </tr> <tr> <td><b>Ja – Stimmen:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>11</b></td> </tr> <tr> <td><b>Nein – Stimmen:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0</b></td> </tr> <tr> <td><b>Stimmenthaltungen:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0</b></td> </tr> </table>	<b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b>	<b>20 + 1</b>	<b>besetzte Mandate:</b>	<b>20 + 1</b>	<b>davon anwesend:</b>	<b>11</b>	<b>Ja – Stimmen:</b>	<b>11</b>	<b>Nein – Stimmen:</b>	<b>0</b>	<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>
<b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b>	<b>20 + 1</b>												
<b>besetzte Mandate:</b>	<b>20 + 1</b>												
<b>davon anwesend:</b>	<b>11</b>												
<b>Ja – Stimmen:</b>	<b>11</b>												
<b>Nein – Stimmen:</b>	<b>0</b>												
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>												
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 07.11.2013</b> <b>Seite: 437</b>												
<b>9</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe und Mittelübertragung „Ersatzneubau der Brücke über den Schwelereigraben im Zuge des Elsterradweges“</u></b></p> <p>Herr Meißner erläutert anhand der Beschlussvorlage die Gründe für die Mittelübertragung von der Maßnahme „Weg zur Milchviehanlage Langendorf“ auf die Maßnahme Ersatzneubau Brücke über den Schwelereigraben. Die MIBRAG beteiligt sich an der Maßnahme, sie übernimmt die Planungskosten.</p> <p>Herr Heilmann fragt, ob nicht die Möglichkeit besteht, für dieses Vorhaben ebenfalls Mittel über den Maßnahmeplan Hochwasser zu beantragen? Ist die Gemeinde überhaupt in der Pflicht, diese Brücke instand zu setzen, da es sich ja bei dem Schwelereigraben um eine bergbauliche Anlage handelt?</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Verwaltung die Möglichkeit der Beantragung der Mittel über den Maßnahmeplan Hochwasser genutzt hat, da es aber ungewiss ist, in welchem Umfang und für welche Maßnahmen eine Förderung erfolgt, ist auch die Förderung beim ALFF beantragt worden.</p> <p>Zur Verantwortung sagt er, dass die Brücke im Eigentum der Gemeinde ist und damit ist diese auch verantwortlich für die Sicherheit, ansonsten ist die Brücke weiterhin zu sperren. Der Schwelereigraben ist eine Anlage der MIBRAG, deshalb wurde auch die Vereinbarung getroffen, dass diese die Planungskosten für die Maßnahme übernimmt.</p>												

noch 9	<p><b>Beschluss-Nr.: 336/11/2013</b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Maßnahme „Weg zur Milchviehanlage“ durch die Maßnahme „Ersatzneubau Brücke über den Schwelereigraben“ zu ersetzen und gleichzeitig die überplanmäßige Ausgabe „Ersatzneubau Brücke über den Schwelereigraben“ zu beschließen. Die Anpassung der Planansätze erfolgt mit der Übertragung der Mittel ins Folgejahr.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b>  <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b> 20 + 1  <b>besetzte Mandate:</b> 20 + 1  <b>davon anwesend:</b> 11  <b>Ja – Stimmen:</b> 11  <b>Nein – Stimmen:</b> 0  <b>Stimmenthaltungen:</b> 0</p>
Nr. des TOP	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b>  <b>am: 07.11.2013</b>  <b>Seite: 438</b></p>
10	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Ergänzung des Maßnahmeplans Hochwasser gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013</u></b></p> <p>Herr Meißner erklärt anhand der Beschlussvorlagen die beiden Maßnahmen, die im Rahmen des Maßnahmeplanes Hochwasser noch nachgereicht werden sollen. Es handelt sich um neue Hochwasserschutzanlagen für Reuden und Ostrau. Der Werdegang für die Genehmigung der Maßnahmen ist so, dass der Burgenlandkreis die Maßnahmen prüft und dann an das Landesverwaltungsamt zur Genehmigung weiterreicht. Vom Landesverwaltungsamt liegt die Eingangsbestätigung unseres Maßnahmeplanes vor und es gab auch schon erste Nachfragen zu einzelnen Maßnahmen. Die Verwaltung hat daraufhin den Vorschlag gemacht, dass die zuständigen Bearbeiter sich hier vor Ort ein Bild über die Situation machen sollen.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, wie die Kostenschätzung für die beiden Maßnahmen zustande gekommen ist – ein Deich für 430.000,00 € ist für hn nicht möglich zu bauen? Diese Summe ist eine grobe Schätzung eines Planungsbüros, da die Maßnahme unbedingt innerhalb der vorgegebenen Frist noch eingereicht werden sollte. Die Verwaltung wollte damit erst einmal deutlich machen, dass hier Handlungsbedarf herrscht.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 337/11/2013</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Ergänzung des Maßnahmeplanes der Gemeinde Elsteraue gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b>  <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b> 20 + 1  <b>besetzte Mandate:</b> 20 + 1  <b>davon anwesend:</b> 11  <b>Ja – Stimmen:</b> 11  <b>Nein – Stimmen:</b> 0  <b>Stimmenthaltungen:</b> 0</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 439
11	<p><b><u>Bericht des Bürgermeisters</u></b></p> <p>Herr Meißner berichtet über laufende bzw. abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Straßenbeleuchtungsmaßnahme Park- und Sporaer Schulstraße in Spora ist abgeschlossen;</li> <li>➤ Straßenbeleuchtungsmaßnahme Draschwitz Bahnstraße wurde begonnen;</li> <li>➤ Straßenbeleuchtungsmaßnahme Ortslage Techwitz – Tiefbau ist abgeschlossen, Ausschreibung für Lieferung und Montage der Leuchten wird vorbereitet;</li> <li>➤ Ländl. Wegebau Rehmsdorf nach Könderitz – Maßnahme ist ausgesetzt wegen Klärung von Grundstücksangelegenheiten;</li> <li>➤ Sanierung Denkmal „Wille“ Rehmsdorf – z.Z. laufen Landschaftsbauarbeiten und die Freianlagengestaltung;</li> <li>➤ Energetische Sanierung Kita Tröglitz – Los 1, Bauwerkstrookenlegung ist vergeben, Arbeiten sind angelaufen, die weiteren Lose folgen ab 01/2014;</li> <li>➤ Bootsanlegestellen Ostrau und Bornitz – Fördermittelantrag ist gestellt, Realisierung 2014 geplant;</li> <li>➤ Schule und Turnhalle Tröglitz – Malerarbeiten in Turnhalle abgeschlossen, im Treppenhaus Horteingang Ausführung bis Ende November 2013.</li> </ul> <p>Weiterhin hat der Gemeinderat am 11. 07. 13 beschlossen, sich an einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das neue Kinderförderungsgesetz zu beteiligen. Beim Städte- und Gemeindebund hat am 04. 11. 2013 dazu eine Vorstellung eines Gutachtens von Prof. Dietlein stattgefunden. In diesem Gutachten geht es um eine verfassungsrechtliche Bewertung des neuen Kinderförderungsgesetzes. Das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes wird Ende November die Verfassungsbeschwerde einreichen, das Verfahren wird ca. 1 Jahr oder länger dauern.</p> <p>Zur Situation in der Kita Tröglitz mit den geplanten Bauarbeiten erklärt Herr Meißner, dass die Verwaltung ihren ursprünglichen Plan, die Kinder im Haus umziehen zu lassen während der Bauphase Mitte Oktober geändert hat, da sich herausgestellt hat, dass dies durch die massiven Beeinträchtigungen durch Schmutz und Lärm für die Kinder nicht umsetzbar ist. Es wurde jetzt festgelegt, dass die Kinder ab Dezember zum Teil in Draschwitz in dem leerstehenden Gebäude der ehemaligen Kita und zum Teil in den Räumen der ehemaligen Kita Langendorf ab Februar untergebracht werden. Dies wurde den Eltern in einer Elternversammlung am 05. 11. 13 mitgeteilt. Es gab dazu in den letzten 2 Wochen viel Abstimmungsbedarf.</p> <p>Er informiert weiterhin, dass für das Jahr 2014 geplant ist, in dem Objekt Kita Tröglitz, wenn es einmal leer geräumt ist, noch weitere Maßnahmen durch die Gemeinde durchzuführen über den Fördermittelbescheid in Höhe von 900.000,00 € hinaus. Da dieses Objekt ja für die Zukunft als Bestands-Kita der Gemeinde geplant ist, macht es Sinn während einer solchen Baumaßnahme noch andere Arbeiten durchzuführen.</p> <p>Zum Abschluss informiert er noch kurz zu der Maßnahme „Solarpark Draschwitz“, die ja heute bereits auf der Tagesordnung stand. Hier gilt es noch Probleme zu klären in Bezug auf zusätzliche Flächen für den Investor, um die Maßnahme wirtschaftlich zu gestalten. Es haben bereits Gespräche stattgefunden mit der MIBRAG, die Verwaltung wird hier den Investor weiter unterstützen.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 07.11.2013 Seite: 440
12	<p><b><u>Anfragen und Anregungen</u></b></p> <p>Frau Hörning hat mehrere Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielplätze in Draschwitz und Reuden – nach Hochwasserschäden sind hier Spenden eingegangen, sind damit schon Maßnahmen geplant?</li> <li>- Löschteiche Nißma und Profen – Maßnahme ist im Haushalt eingestellt, wann Umsetzung?</li> <li>- Elternversammlung Kita Tröglitz – hier stand in der Zeitung, dass die Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Wandt, erklärt hat, dass sie nicht auskunftsbefugt sei. Ist das richtig, da sie ja in Vertretung als Bürgermeister dort gewesen ist?</li> <li>- Beschluss des Gemeinderates zur Aufstellung von 2 Tischtennisplatten in Tröglitz wurde endlich zum Teil umgesetzt, d. h. 1 Platte ist aufgestellt, sie hofft dass auch die 2. Platte noch aufgestellt wird.</li> </ul> <p>Herr Meißner antwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufstellung der Tischtennisplatten war sehr umstritten, es wurde in der Verwaltung und im Bauausschuss noch ausgiebig darüber diskutiert und entschieden, dass nur eine Platte aufgestellt wird. Die zweite wird also nicht mehr aufgestellt.</li> <li>- Zur Aussage von Frau Wandt bezüglich der Auskunftsbefugnis kann er nichts sagen, er hat es auch in der Zeitung gelesen und ist noch nicht dazu gekommen, mit Frau Wandt zum Sachverhalt zu sprechen.</li> <li>- Löschteiche – hier ist der Auftrag für den Löschteich in Profen ausgelöst worden, Nißma ist in Planung.</li> <li>- Nutzung Spenden für Spielplätze ist in Planung.</li> </ul> <p>Herr Dr. Stahl informiert über eine öffentliche Einwohnerversammlung in Pegau, in der durch den Leiter des Regionalen Planungsverbandes von Westsachsen, Prof. Bergner, und den Leiter der Landestalsperrenverwaltung (bei uns LHW), Anfragen der Bürger beantwortet haben. Dort wurde u.a. angesprochen, dass es wohl an der A38 ein Zentrallager für Hochwasserschutzmittel gibt, auf das fast überhaupt nicht zurückgegriffen wurde im Notfall. Seine Frage ist jetzt, gibt es so etwas auch bei uns in der Nähe?</p> <p>Weiterhin spricht er die Schäden an der B2 an, die durch den Abwasserzweckverband verursacht worden sind. Die Schächte sinken immer weiter ein, hier muss die Gemeinde einfach aufmerksam machen, auch wenn sie selbst nicht zuständig ist.</p> <p>Abschließend geht er noch auf einen Artikel in der MZ an, in dem es um die zentralen Orte des Kreises geht, die festgelegt worden sind – in der Elsteraue ist kein Ort dabei. Liegt es nun an der Gemeinde, weil wir uns nicht entschließen konnten, einen Ort hierfür zu bestimmen oder warum fehlt Tröglitz hier für die Elsteraue?</p> <p>Herr Rübartsch erklärt, dass im Rahmen der Überarbeitung der regionalen Entwicklungsplanung eine Überprüfung der bisher ausgewiesenen zentralen Orte (Grundzentren) stattfindet und dass in der Gemeinde Elsteraue auf Grund der Nähe zur Stadt Zeitz keine Ausweisung erfolgt.</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Schäden an der B2 in der Verwaltung bekannt sind und schon seit längerer Zeit mit dem Landesbaubetrieb bezüglich einer Beseitigung verhandelt wird. Zum Hochwasserschutz sagt er, dass es im Burgenlandkreis ein solches Lager in der Nähe von Laucha gibt, dieses wurde auch durch die Gemeinde schon genutzt.</p>

	<p>Herr Heilmann hat 2 Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rutschung an der Erschließungsstraße vom Industriepark zur B 180 – hier ist immer noch die Sperrung vorhanden, wann wird diese behoben? Weiterhin gibt es eine ähnliche Rutschung in Richtung Sprossen auf der linken Seite, diese ist überhaupt nicht gesichert und auch noch nicht behoben.</li> <li>- Rehmsdorf, Bereich Aseol – die Fassade des Gebäudes bröckelt immer mehr ab, fällt auf die öffentliche Straße. Hier müsste auch unter dem Aspekt der Gefahrenabwehr unbedingt etwas passieren, kann da nicht der Burgenlandkreis eingebunden werden?</li> </ul> <p>In die Beseitigung der Rutschung an der Brücke ist die Gemeinde involviert, so Herr Meißner, allerdings wird es hier wahrscheinlich zum Rechtsstreit mit dem Verursacher kommen bezüglich der Übernahme der Kosten. Wann das geklärt ist kann nicht gesagt werden. Für die Rutschung auf der anderen Seite ist der Landkreis zuständig, hier ist aber keine unmittelbare Gefahr für die Straße vorhanden.</p> <p>Auch die Zustände im Bereich Aseol in Rehmsdorf sind in der Verwaltung bekannt und schon seit längerem dem Burgenlandkreis gemeldet. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen von dort eingeleitet werden.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u></b>  <b>am: 07.11.2013</b>  <b>Seite 441</b></p>
<p><b>15</b></p>	<p><b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b></p> <p>Herr Rübartsch gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr.</p> <p style="text-align: center;"><b>338/11/2013</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u></b>  <b>am: 07.11.2013</b>  <b>Seite: 441</b></p>
<p><b>16</b></p>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Rübartsch dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.20 Uhr die Sitzung.</p>